Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 18 (1902)

Heft: 47

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

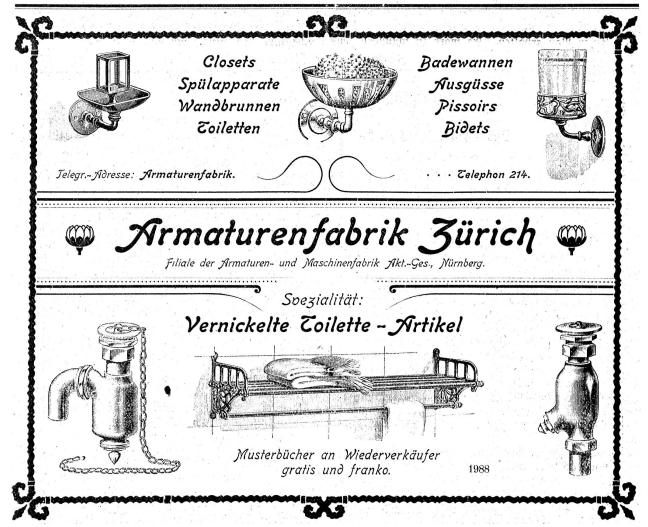
es möchte das Poftulat einer schweizerischen Gewerbezählung auch im schweizerischen Parlament eine gute Aufnahme finden, denn die Schweiz dürfe auf diesem Gebiete der wirtschaftlichen Tätigkeit gegenüber andern Nationenen nicht zurückbleiben.

Verlchiedenes.

Der Ban des Winterthurer Ferienheims auf dem Schwanderberg bei Schwanden wurde an die Firma Heinrich Hefti & Sohn in Schwanden übertragen. Das Unternehmen war finanziell schon vor einigen Wochen sundiert. Die Bevölkerung hat demselben ihre volle Sympathie entgegengebracht. Die oberste Terasse des Schwanderberges, auf drei Seiten von prächtigem Hochswald umgeben, bietet gegen Südwesten Ausblick ins Tal und auf die majestätischen Bergriesen. In diese Lichtung kommt das Ferienheim Winterthur zu stehen. Der Bau wird 10,40 bezw. 12,20 m lang und 9,50 m breit und erhält auf drei Seiten dis zu 2 m breite, gedeckte Veranden, die zum Ausenthalt der Kolonisten bei schlechtem Wetter zc. dienen. Das Heim enthält ein großes Arbeits- und Spiellokal, sowie einen Badeund Doucheraum; die Spiel und Arbeitshalle ist 9,60><4,35 m groß. Das Parterre enthält geräumigen Speisesal, Abtritt, Treppenhaus, Bade- und Doucheraum, große Küche und Vorratskammer, sowie auf drei Seiten die Beranden. Der erste und zweite Stock enthält je einen großen hellen Schlassauf für die Kolonisten und je zwei schöne Zimmer sir den Hausvater, zudem sind im Dachboden noch drei kleine, hübsche Zimmerchen

untergebracht. Der Unterbau des Hauses wird solid in Bruchsteinen gemauert, der Oberbau in Riegelsachwert erstellt, außen verschalt und geschindelt, innen mit Krallentäfer verkleidet. Die sämtlichen Zimmer werden wohnlich und nett mit Krallentäfer ausgeführt. Die Bettenzahl im ganzen Heim beträgt 41, so daß das Haus für zirka 30—35 Schüler Plat bietet. Hinter dem Heil und klar sprudelnden Bergquelle oberhalb des Heims gespiesen wird. Bei einigermaßen gutem Wetter ist Hoffnung vorhanden, das Ferienheim Winterthur diesen Sommer eröffnen zu können.

Das Projekt der Erstellung einer Brücke über den Rhein bei Flurlingen ist wieder um einen Schritt vorwärts gegangen. Die Vertreter der beteiligten zürcherischen Gemeinden Flurlingen, Dachsen, Uhwiesen und Benken haben nach einem Augenschein auf dem Lokale sich sür ein Projekt entschlossen, das als Standort der Brücke die Lage bei der "Mabenfluh" sestietzt, mit einer linksufrigen Zusahrtsstraße durch die Ortschaft Flurslingen über die Buchhalde nach den Dörsern Dachsen und Uhwiesen und einer rechtsufrigen Zusahrtsstraße von der Brücke nach der Tonwarensabrik der Gebrücker Ziegler in Schaffhausen. Bon der Erstellung einer Zussahrtsstraße Brückesstation Neuhausen soll Umgang genommen werden und an deren Stelle nur ein Fußweg sür Versonens und Gepäckverkehr angelegt werden, da sonst auf die Zustimmung und Mithülse Schaffhausens nicht zu rechnen wäre. Der Bezirksrat Andelsingen hat diesem Projekte seine Zustimmung gegeben und dasselbe dem Regierungsrate zur Genehmigung empsohlen.



Munzinger & Co., Zollstrasse 38, Zürich

Gas-, Wasser- und Sanitäre Artikel en gros.

. 998€

Die große Mildsiederei in Renenegg wurde, wie vorgesehen war, am 2. Februar eröffnet und zwar in aller Stille. Der vollständige Ausban der Fabrik wird aber noch weit dis über den Sommer hinaus dauern, obschon der Bau an und für sich fertig ist. Heute vor einem Jahr dachte noch kein Mensch daran, daß in Renenegg eine Fabrik für Herstellung kondensierter Milch gebaut werde und nun ist der Riesenbau vollendet und die Fabrik in Betrieb gesetzt.

Hotelbaute Trachselwald. (rd.-Korr.) Mit dem Wiedersaufbau des abgebrannten Gasthoses zur "Tanne" in Trachselwald wird demnächst schon begonnen werden und zwar soll der Neubau das getreue Chenbild des in Asch gejunkenen, originellen, sppischen Emmentaler Landgasthauses werden, wobei nur im Innern einige moderne Neuerungen getroffen werden sollen. Bereits ist die Brandstätte vom Schutt gereinigt.

Schloß Dornach. Die Einwohnergemeinde Dornach hat beschlossen, in Anbetracht der nun definitiven Schloße Renovation, gemäß dem Wunsch des Regierungsrates, die bestehenden Fahre und Fußwege zum Schlosse, wie die anhin anständig zu unterhalten. Die in Aussicht stehende Renovation des Schlosses wird den in Zersall begriffenen Vau erhalten. Es wäre zu wünschen, daß nachträglich noch weitere Mittel zur Erhaltung der schönen Ruinen verwendet würden. Das Schloß wäre, in diesem Sinne renoviert, das schosse verein des bietet das Schloß eine prächtige Aussicht in das romantisch gelegene Birstal, Basel und Elsaß.

Ranalifation Binningen. Die Behörden von BaselsStadt haben die Abgabe des von der Gemeinde Binsningen gewünschten Wasserquantums bekanntlich unter der Bedingung bewilligt, daß die Ortschaft kanalisiert und das Kanalney mit den im Stadtgebiet liegenden Ablaufkanälen verbunden werde. Obwohl der Bollsendungstermin für das ganze Werk auf Ende 1908 sestgesetzt wurde, hat nun die Gemeindeversammlung die sosorige Anangriffnahme der Kanalisationsarbeiten und Durchsührung derselben innert des laufenden und nächsten Jahres beschlossen.

Bau eines prachtvollen Touristenweges. Auf Ansuchen des Herrn Hotelier Bucher-Durrer auf dem Bürgenstock wurde demselben die Bewilligung zur Erstellung dieses von der Natur aus begünstigten Weges längs des Bürgenstockabhanges erteilt. Der Fusweg soll nach den vorgelegten Plänen längs der Nordseite des

Bürgenberges in einer Breite von 2 Meter in technisch= tunftvoller Beise angelegt werden. Derselbe beginnt als Fortsetzung eines bereits bestehenden Weges vom Reftaurant "Belvetia" aus, ungefähr 875 Meter überm Meer, an der westlichen Grenze des luzernerischen Korporationswaldes. Bei 4 Prozent Steigung wird der= felbe ungefähr 240 Meter gegen Often fich ziehen und von da in Windungen nach der Richtung des obersten Felsgrates unter der Hammetschwand (1134 Meter) durch und hierauf südöstlich der Hammetschwand gegen den zweiten Grafeinschnitt führen, um sodann um den Grat bes Ausläusers der Hammetschwand herum wieder= um bei Trogen in die nach Buochs hinunterführende Bürgenftocfftraße einzubiegen. Das fteile Gelande wird hin und wieder, wie an der weltberühmt gewordenen Axenstraße, die Anbringung von Geländern und Galerien erforderlich machen. Zweifelsohne wird dieser neue Berkehrsweg längs den schroffen und jähen Abstürzen dieses Bergrückens zu den pittoreskesten am Vierwald= stättersee zählen. Stelle man sich die prachtvollen und abwechslungsreichen Tiefblicke von dieser Höhe auf den von den Dampfbooten befahrenen "Areuztrichter" und auf die Stadt Luzern, die Aussicht nach dem freundlichen Rigimassiv und nach den Urner- und Glarner-Gletschern vor, welche sich von diesen Galerien aus dem Auge eines jeden gebirgefrohen Touristen erschließen wird.

Wasserversorgung Flüclen. Die Gemeinde Flüclen hat die Erstellung einer Wasserversorgung beschlossen und dafür einen Kredit von höchstens 60,000 Franken ausgesetzt.

Wasserversorgung Baar. Die Gemeindeversammlung Baar beschloß, das sog. Stollenwasser auf Oberallmend, zirka 500 Minutenliter, zu sassen und in das Reservoir zu leiten. Dadurch wird dem, sast in jedem trockenen Sommer eingetretenen Wassermangel unbedingt vorgebeugt sein.

Banwesen in Jlanz. Außer den Stationsbauten entstanden auch andere und mehrere haben ihren Eigenstümer gewechselt. Unter den lettern sei erwähnt das Hotel Lukmanier (sür Fr. 40,000) und das Gasthaus zum Grauen Bund (sür Fr. 97,000). Die Bautätigkeit scheint sich auch noch weiter zu entwickeln: mindestens 1/2 Dupend Häuser sollten dies Jahr noch unter Dachkommen.

Ban eines Bobsleigh-Run in St. Morit. In St. Morits scheint die Frage betreffend Erstellung eines besonderen Bobsleigh-Run ihrer Lösung nahe zu sein. Die Herren Badrutt & Co. haben sich nämlich aner-

Munzinger & Co, Zollstrasse 38, Zürich Gas-, Wasser- und Sanitäre Artikel en gros.

boten, den Run zu erstellen, wenn der Bobsleigh-Rlub dieses Jahr 5000 Fr. bezahle; den Rest der notwendigen Summe soll der Klub später allmählich abzahlen. Die Rosten der neuen Bobsleighstraße sind auf 12,000 Fr. veranschlagt. Die Gemeinde Celerina, auf deren Gebiet die Straße zum Teil erstellt werben muß, gestattet die Anlegung und Benützung derselben auf 10 Jahre gegen einen jährlichen Zins von 300 Fr. Um den schon vorhandenen Fonds für den Bau der Bobeleighstraße zu erhöhen, veranstaltete der Bobsleightlub eine Unterhaltung im Hotel Kulm. Dieselbe warf 2500 Fr. ab.

Banwejen im Jura. (rd.-Rorr.) Auf dem durch feine malerische Fernsicht ebenso wie durch seine gesunde Bergluft berühmten Rochet d'or wird auf kommenden Sommer ein Gafthaus erbaut, das den zahlreichen "Bro Jura-Touristen" hochwillkommen sein wird. Roche d'or steht zwischen dem bernischen Pruntrut und dem französischen Reclère, hat also als Landesgrenzhöhe besondere Bedeutung.

In neuerer Zeit wird namentlich hinsichtlich Spital bauten eine überaus große nnd erfreuliche Tätigkeit aller Orten entfaltet, so recht im Geiste des "humanen Zeitalters". Im neuenburgischen Traverstal will man das schon ohnehin stattliche Bezirtsspital in Couvet in nächster Zeit beträchtlich erweitern und zwar in einem Kostenvoranschlag von 30,000 Fr., welche Summe bis auf wenige tausend Franken bereits auf dem Wege freiwilliger Liebesgabenspenden gesammelt worden ist.

Simplontunnel. Bekanntlich haben seit verflossenen Herbst eindringende größere Wassermassen die Arbeiten auf der Südseite des Simplontunnels erheblich geftort. Um nun Gewißheit darüber zu erlangen, ob der Wafferzufluß vom Alpiensee, einem ganz kleinen Becken ober= halb Gondo, herrührte, hat die Simplonunternehmung jüngst 20 kg Farbstoff (Fluorescin) in genannten kleinen See werfen laffen. Das Ergebnis war, daß nach einiger Zeit die Gewässer der Diveria, in die sich die Wasser= zufluffe der Tunnels ergießen, fich grun farbten, womit der Beweis erbracht war, daß das Waffer genannten Sees tatsächlich in den Tunnel dringt.

Unftrich für Holz als Tenerichutz. In vielen Fällen bedarf man hölzerner Konstruktionsteile, welche unempfindlich gegen die Einwirtung des Feuers find. So werden namentlich außer allen stofflichen Sachen bei einer Theaterbühne alle Holzkonstruktionsteile mit einem Anstrich versehen, welcher sie vor der Einwirkung des Feners schützen soll. Rach einem soeben erteilten Pa-tent erhält das Holz zuerst einen Deckanstrich, welcher aus Riefelguhr, Glaspulver und Waffergaslöfung befteht. Auf diesen Grundanstrich wird sodann ein Deckanstrich aufgetragen der durch Unrühren von gemahlenem Porzellan, Steingut und Kieselgihr mit Wasserglaslösung



erhalten wird. Der getrocknete Deckanstrich wird nachträglich noch mit Chlorcalciumlösung behandelt. (Aus der Techn. Korrespondenz von Rich. Lüders in Görlit.)

Aus der Pravis — Lür die Pravis. Fragen.

NB. Verkaufs-, Caufch- und Arbeitsgefuche werden unter diese Rubrit nicht aufgenommen.

1116. Wer hatte einen neuen ober ichon gebrauchten Sebeapparat ober Aufzug zu bertaufen, bestebend aus einer Balge mit Bremfe und einem oberen beweglichen Bügel mit 2 Rollen, um 600 Rilo schwere Collis vom Boden auf Bagen zu verladen ? 1117. Ber offeriert die beften Dampfflappen, um durch bas

Kamin sämtlichen Kochdampf aus einer Kliche gründlich abzuleiten?

1118. Granitpfosten wurden auf Bersuch hin von einem Maurer mit Schwefelsaure gereinigt, aber mit schlechtem Erfolg, insbem dieselben bei Regenwetter rostige Fleden befamen. Wie kann wan solche wieder kulner krivean? man folche wieder fauber bringen ?

Wo tann ber Lötstein "Fix" (für Kolbenreinigung) in ber Edmeig bezogen werben ober gibt es einen gleichwertigen Erfas dafür ?

1120. Ersuche um vollständige Offerten für die Lieferung sämtlicher Sisenwaren zum Bau einer Blöcker- und Zirkularsäge. Ich habe 4 m Gefälle und 80—120 Liter pro Sekunde. Was konveniert beffer, Bafferrad oder Turbine ? Gefl. Offerten unter Chiffre N 1120 befordert die Expedition.

1121. In unferem Gieffrigitätswerfe gur Abgabe von Glub-licht befigen wir eine Wafferfraft mit Turbine von 20 Pferdefraften. Da uns lettere nicht genugt, möchten wir ju berfelben eine Gulfs-traft von ber gleichen Starte anichaffen. Ber fonnte uns fagen, welche Art Kraft hier die vorteilhafteste mare? Für geft. Mitteilung

3um voraus beften Dant.
1122. Wer liefert rot- oder weißtannene

1122, 2011 11	elett tots	over	meißrann	cite.		
Madrier	, 4,67 m	lang,	230 und	80	mm	and the Age In
,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	5,67 "	,,	230 "	80	,,	
Frie8	5,00 "	,,,	112 "	27	"	7 100 100
,,	3,67 "	,,	112 "	27	,,	ari - 114-50
, ,	4,33 "	"	112 "	27	,,	
,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	3,67 "	.,,	150 "	27	"	1.6
, ,	4,33 "		150 .,,	27	,,	
	3,33 "	H +2	112	27	. 11	nd narrita
11741112 1811112 18151 1	3,33	"	130 "	27	. ,,	
,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	3,33 "	. "	160 "	27	"	
n	5,67 "	. "	112 "	27	"	
and the first section in the section of	5.67		150	27		

1. Qualität, ganz gesund, scharftantig, mit wenigen und nur gesunden, berwachsenn Aesten, franto Waggon, herzdurchschnitten, in 15 Connen-waggons. Uebernahme auf der Säge. Offerten an die Expedition unter Ar. 1122.

1123. Wer liefert rot= ober weißtannene Fries 0,975 m lang, 105 und 29 mm 1,560 " " 105 " 29 0,685 " 105 29 2.650 105 29 " " 0.900105 29

ganz gefund, mit wenigen, nur gefunden, verwachsenen Aestchen, berg-

durchschnitten, scharftantig, franto Waggon. Uebernahme auf der Säge. Offerten an die Expedition unter Rr. 1123.
1124. In einem Ausstellungsraume besteht der Fußboden aus roten, hartgebrannten Tonplättigen, was für die ausgestellten Objette (Rieider) unpassend ift. Die anstoßenden Räume, die gleichen Zwecken dienen, besigen Parquetboden mit Gichenholz. Nun soll der Tonplattenboden mit braunem Linoleum belegt werden und ba die 20/20 cm meffenden Blätteben nicht eine vollständige, ebene Fläche bilben (ba viele Eden berfelben nach oben vorsteben), ift gu befürchen, daß an einzelnen Stellen eine rafche Abnutung des borgefebenen Linoleum= belages eintreten würde. Könnte nun nicht ein Gipsguß über den jetigen Tonplattenboden gemacht werden und nach dessen vollständigem Erocknen der ermähnte Linoleumbelag ? Wie wirde ein solcher Gips-boden am zweckmäßigsten ausgeführt? Bemerkt sei noch, daß wegen dem Niveau der anstoßenden Räume der Gipsguß nicht dicker als 1—2 em sein durfte. Für ebent, gütige Mitteilungen unter Antworten in nächster Nr. dankt gum boraus Gin Abonnent.

1125. Ber liefert eine noch gut erhaltene Sand-Bregpumpe mit Keffel und Manometer für einen Druck von 25 Atmosphären ?

1126. Wer liefert fogenannte Holzplattenboden ?

Welches ift die schönfte und billige Beleuchtung für ein großes Labentofal und Spengleret, mit welcher zugleich bie Loterei eingerichtet werben könnte? Gleftrifches Licht ift wohl vorhanden, aber zu teuer.

1128. Welches ift ein prattifcher und folider Bodenbelag (refp.

welche Holzart) für ein Ladenlokal?

1129. Wer hat eine hydraulische Zementsteinpresse mit Attumulator zum Pressen von Steinen dis zu 300 × 300 × 70 mm Größe zu verlausen? Offerten unter Nr. 1129 an die Expedition.